

WOCHENSPIEGEL

Ausgabe Chemnitzer Land - Nr. 12 - Samstag, 24. März 2012

www.wochenspiegel-sachsen.de · Auflage: 60.700 Exemplare

Ein Bär war's sicher nicht

Dieb(e) stehlen Imkerverein ein ganzes Bienenvolk

Glauchau. Dem Imkerverein Glauchau und Umgebung e.V. wurden Bienen aus dem vereins-eigenen Schaugelände in der Zeit vom 16. zum 17. März 2012 gestohlen.

„Dies ist nicht nur ein erheblicher Schaden für den Verein sondern auch für die Natur“, bedauert der zweite Vorsitzende, Torsten Franz, den dreisten Diebstahl. Der Verein hatte vor zwei Jahren unter Mithilfe des Gartenvereins „Gartenfreunde“ dieses Schaugelände eingerichtet, um Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben und Kindergärten und Schulkindern mit Bienen vertraut zu machen.

Weiter auf Seite 3



Bienen zu entwenden... da muss man wissen, wie's geht... Foto: Neukirch

Schauanlage wird gesichert

Imkerverein Glauchau und Umgebung schlägt sich wacker

Glauchau. Ein Mensch, dem das Verhalten von Bienen nicht vertraut ist, käme nie auf den Gedanken, ein ganzes Volk fortzutragen, da ist sich Torsten Franz ziemlich sicher. Zwar hat er Anzeige gegen Unbekannt bei der Polizei erstattet, doch dass sie den oder die Täter stellen können, bezweifelt er. „Wir haben schon überlegt, die jeweiligen Bestände von sämtlichen Imkern unter die Lupe zu nehmen, aber das geht so auch nicht“, reflektiert er die Gedanken der Vereinsmitglieder. Falsche Verdächtigungen bringen nichts, umso schlimmer wäre es, den Bienendieb in eigenen Reihen zu finden: „Schließlich haben alle tatkräftig am Schaugelände mitgearbeitet und die bisherige Resonanz von Kindergärten und Schulklassen bestätigte uns darin“, so der zweite Vorsitzende.

Der materielle Schaden beziffert sich auf 200 bis 250 Euro. Der individuelle Schaden fällt weit

mehrt ins Gewicht: „Entwendet wurde unser stärkstes Bienenvolk mit circa 5.000 bis 10.000 Bienen.“ Damit sollten laut Tochter Franz Neumker ausgestattet werden. Das Areal wird nun sicherer gestaltet werden müssen: „Für einen kleinen Verein wie uns, ist das kaum stemmbar. Aber ein Hochsicherheitstrakt soll es schließlich auch nicht werden. Immerhin haben sich wieder Kindergruppen angemeldet. Das und ein anderes Ereignis stimmt den Imkerverein trotzdem zuversichtlich: Zur Versammlung am 30. März wird das älteste Mitglied, Gottfried Heft, für 55 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Er war über 30 Jahre Vorsitzender des Vereins und erhält eine Urkunde des Deutschen Imkerbundes und ein Geschenk des Vereins, denn eine Mitgliedschaft von 55 Jahren erreicht heute kaum noch ein Imker in einem Verein, insbesondere mit solchen Verdiensten. red

Dank an die Autorin:

Kristina Neukirch

redaktion.chemnitzer-land@wochenspiegel-sachsen.de